

Privatsphäre

Von Blanche7

Kapitel 5: Paparazzi

Es war jetzt bereits 12:00 Uhr und ich war immer noch hellwach, da klopfte es an meine Tür und Mokuba trat ein. „Mokuba du bist noch wach?“ „Ja, ich konnte nicht schlafen.“ „Was ist mit deinem Bruder, wenn er weiß, dass du noch wach bist? Der nimmt meistens Schlaftabletten. Er wird uns nicht hören, plauderte der junge weiter.

Kaiba nahm Schlaftabletten, um schlafen zu können? Das war schon eine sehr private Information über Seto gewesen. Ob ich Mokuba auch die eine Frage stellen durfte?

„Mokuba darf ich dir eine Frage zu deinem Bruder stellen?“ Der junge überlegte kurz, „was willst du denn wissen“ fragte er zögerlich. Ich wagte es jetzt einfach und fragte Mokuba gerade heraus. „Ist Seto homosexuell?“ Mokuba schaute mich mit großen Augen an. „Ich weiß nicht genau, darüber haben wir noch nie geredet. Sagte er ein wenig überrumpelt.

„Und du, bist du homosexuell?“ wollte er von mir wissen. Ja, bin ich, aber du bist der einzige, der es jetzt weiß. Antwortete ich mit einem Zwinkern. „Dein Geheimnis ist bei mir gut aufgehoben“, versprach Mokuba. „Jetzt müssen wir aber ins Bett.“ Sagte ich zu Mokuba und wir verabschiedeten uns voneinander.

Mokuba wusste es also auch nicht und Seto selber konnte ich das unmöglich fragen.

~*~

Am nächsten Morgen war ich schon früh wach und ging in das am Zimmer angrenzende Bad duschen. Als ich fertig war, lief ich vorsichtig die große Treppe hinunter zur Küche, wo Mokuba bereits saß. „Wo ist Seto?“, wollte ich wissen. „Der arbeitet noch vor der Schule oder er geht trainieren. Er frühstückt nur selten“ sagte Mokuba und lud mich zum Frühstück ein.

Kaiba schien sehr auf sein äußeres zu achten, wenn er sogar vor der Schule noch Sport machte. Das beeindruckte mich schon sehr.

Doch an diesem Morgen schien etwas nicht zu stimmen, Mokuba und ich warteten bereits mit Kaibas PA in der Eingangshalle, um zur Schule gefahren zu werden, doch Kaiba kam nicht. Seto ist nie zu spät, sagte Mokuba besorgt und auch Isono wurde langsam nervös.

Da kam ein anruf auf Isonos Handy. „Ja, Seto sama wir holen sie da raus, wir sind gleich da. Seto sama sitzt in der Kaiba Corporation fest und wird von der Presse belagert. Wir müssen ihn abholen.“

So schnell Isono konnte, fuhr er zur Kaiba Corporation. Auch die Limousine wurde bereits von Paparazzi verfolgt. Dort angekommen stieg Isono aus, um Kaiba abzuholen. Es dauerte eine Weile, bis die Beiden sich bis zu der Limousine an den Paparazzi vorbei gekämpft hatten.

Schnell stieg Seto in die Limousine ein. Er war völlig außer Atem und sah leichenblass aus.

„Sind sie sicher, dass ich sie in die Schule fahren soll?“ Kaiba nickte, „Es geht mir gut, das war alles nur ein bisschen viel gerade.“ In der Schule angekommen wurden wir gleich mit einem Blitzgewitter empfangen und wieder musste Isono sich mit uns durch die Menge in das Schulgebäude kämpfen.

Gerade als Isono wieder gegangen war, sah ich wie Kaiba zusammenbrach. Ich konnte ihn gerade noch vor einem Sturz bewahren und fing ihn auf.